Infoblatt: Psychologie

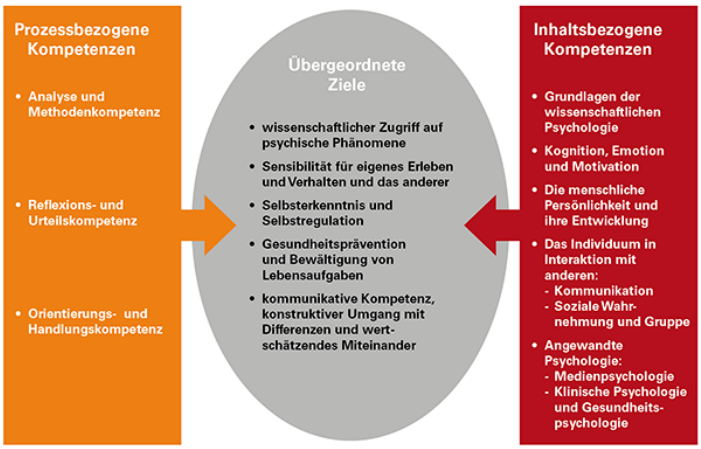
Psychologie gehört als **Wissenschaft vom Verhalten und Erleben des Menschen** zu den sog. Orchideenfächern, dem besonderen Angebot an ausgefallenen, seltenen Unterrichtsfächern. Man kann es frei wählen, hat man es jedoch gewählt, bedarf es wie bei Orchideen der besonderen Pflege: Man muss den Unterricht regelmäßig besuchen, bekommt mündliche Noten und schreibt die Klausuren mit.

Wir bieten Psychologie am allgemeinbildenden Gymnasium in einem **einjährigen** Kurs an, das heißt, es kann **keine** Abiturprüfung in Psychologie abgelegt werden.

Inhalt:

Es geht im Psychologieunterricht nicht um eine individuelle Seelenschau oder Therapie!

Der Bildungsplan beschreibt das Unterrichtsfach Psychologie anhand von folgenden Zielen und Kompetenzbereichen:



Aufgabe der wissenschaftlichen Psychologie gemäß ihrer empirischen Methodik ist es, menschliches Verhalten und Erleben angemessen zu beschreiben, zu erklären, vorherzusagen und ggf. zu verändern. In diesem Zusammenhang werden auch Aussagen der sog. Alltagspsychologie auf ihren Wahrheitsgehalt untersucht.

Im Kompetenzbereich Kognition und Emotion geht es darum, wie unsere menschliche Wahrnehmung aufgebaut ist und inwiefern sich Gefühle, Motivationen und Wahrnehmung wechselseitig beeinflussen.

Die Persönlichkeits- und Entwicklungspsychologie fragt danach, wie wir zu der Person wurden, die wir sind, wie Vererbung und Umwelt bzw. Erziehung daran beteiligt sind, was wir schließlich (immer wieder neu) aus uns machen. In diesem Zusammenhang wird z.B. ganz wichtig, dass es nicht **die** Psychologie gibt, sondern ca. 5 unterschiedliche Psychologische Schulen/Richtungen mit ihren unterschiedlichen Sichtweisen, mit denen es sich auseinanderzusetzen gilt.

Schließlich kommt im 4. Kompetenzbereich die Sozialpsychologie ins Blickfeld: Welche Prinzipien gibt es, die das Verhalten eines Menschen bei der Anwesenheit von anderen steuern?

Im angedeuteten 5. Kompetenzbereich erfolgt ein Ausblick auf ausgewählte Bereiche der sog. angewandten Psychologie wie zum Beispiel Werbepsychologie und Klinische Psychologie (Störungen, Krankheiten) …

Leistungsmessung:

Es wird wie bei zweistündigen Kursen üblich pro Kurshalbjahr eine Klausur geschrieben. Das Verhältnis von mündlicher und schriftlicher Note ist 50:50. Darüberhinaus werden in Psychologie gerne GFSen angefertigt, die mit wenigen Ausnahmen bisher immer zu einer Bereicherung des Kurses geführt haben.

Kontakt:

Fr. Bühling, bl@kgu.schule.ulm.de